

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

RHEOSEPT-FD aktiv

Natriumperoxocarbonat

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahr

Verursacht schwere Augenschäden.

Wassergefährdungsklasse: wassergefährdend

Material, sauerstoffreich, brandfördernd

Wassergefährdungsklasse: schwach wassergefährdend

Reaktivität: Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

Chemische Stabilität: Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-,

Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

Unverträgliche Materialien: Von starken Säuren, Laugen, Schwermetallsalzen und reduzierenden Stoffen fernhalten.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: .Kohlendioxid (CO₂).

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Hinweise zum sicheren Umgang: Katalytisch wirkende Verbindungen, Schwermetalle,

Schwermetallverbindungen und Alkalien wegen Zersetzungsgefahr fernhalten. Im

Originalgebinde mit Entgasungsverschluss aufrecht stehend lagern. Nicht mit

Fremdstoffen (Alkalien, Schwermetalle und -verbindungen, mechanische

Verunreinigungen, organische Produkte) vermischen. Zündquellen fernhalten. Einmal

entnommenes Produkt nicht wieder ins Originalgebinde zurückführen. Geeignete Saug-

und Dosiertechnik verwenden. Atemschutz: nicht erforderlich (Verwendung geeigneter

Saug- und Dosiertechnik). Handschutz: Schutzhandschuhe. Augenschutz: Schutzbrille.

Körperschutz: Schutzanzug, Gummischürze.

Hinweise zum sicheren Umgang: Staubbildung vermeiden. Schutzanzug tragen.

Atemschutz: Atemmaske (P2) beim Umgang mit größeren Mengen.

Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe aus Gummi, Latex oder Plastik tragen. Die genauen Durchbruchzeiten sind beim Schutzhandschuhhersteller zu erfragen.

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille



VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr: Geeignete Löschmittel: Wasser. Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Löschpulver, Schaum.
Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung: Sicherstellung einer ausreichenden Belüftung, evtl. eines ausreichenden Atemschutzes. Beim Versprühen als Aerosol Atemschutzmaske mit Filter für saure Gase tragen. Verhindern von Haut- und Augenkontakt. Rauchverbot. Verhütung des Eindringens in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden, evtl. Feuerwehr oder Polizei darauf hinweisen.
Mit viel Wasser verdünnen und wegspülen. Keinesfalls mit Sägemehl oder anderen brennbaren Stoffen aufnehmen. Zur Aufnahme von Leckflüssigkeit keinen Behälter aus Eisen, Zink verwenden. Nur Kunststoffbehälter (möglichst Polyethylen) verwenden.
Geeignete Löschmittel: Wasser und Schaum
Gefährdete Behälter in der Umgebung mit Wassersprühstrahl kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:
Handschuhe, Augenschutz und Schutzanzug tragen.



Nicht in Oberflächenwasser gelangen lassen. Örtliche Umweltschutzaufgaben beachten. Schutzkleidung tragen. Staubbildung. Das Produkt nach Möglichkeit während der Aufräum- oder Reinigungsphase trocken halten. Defekte Gebinde sofort absondern und abdichten.

ERSTE HILFE



Arzt:

Nach Einatmen: Ruhig lagern. In schweren Fällen Arzt hinzuziehen.
Nach Hautkontakt: Schnelles Entfernen der getränkten Kleidung. Benetzte Haut mit viel Wasser spülen. In schweren Fällen Arzt hinzuziehen.
Nach Augenkontakt: Mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt spülen. Unverletztes Auge schützen. Kontaktlinsen entfernen. Arzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken: Viel Wasser trinken. Kein Erbrechen. Mundschleimhaut mit viel Wasser spülen. Arzt hinzuziehen. Keine Magenspülung (Gefahr der Schaumaspiration).
Allgemeine Hinweise: Beschmutzte Kleidung sofort entfernen.
Nach Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen und für ärztliche Behandlung sorgen.
Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser abspülen, bei Hautreizung Arzt hinzuziehen.
Nach Augenkontakt: Bei geöffnetem Lidspalt mind. 15 Minuten gründlich spülen. Arzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken: Kein Erbrechen verursachen. Bei vorhandenem Bewusstsein sehr viel Wasser trinken. Ärztliche Hilfe sofort hinzuziehen.



SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Entsorgung von Produktresten: Entsorgung nach örtlichen Vorschriften.

Kleine Mengen mit viel Wasser verdünnen.

Entsorgung von Produktresten: Das Produkt muss unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Verunreinigte Verpackungen: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren und zu reinigen. Sie können dann einer Wiederverwendung zugeführt werden. Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser.